

Zeitschrift:	Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : officielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]
Herausgeber:	Schweizerische Verkehrszentrale
Band:	- (1936)
Heft:	6
Artikel:	Am Rhein, Limmat und Aare = Le long du Rhin, de la Limmat et de l'Aar
Autor:	[s.n.]
DOI:	https://doi.org/10.5169/seals-779395

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

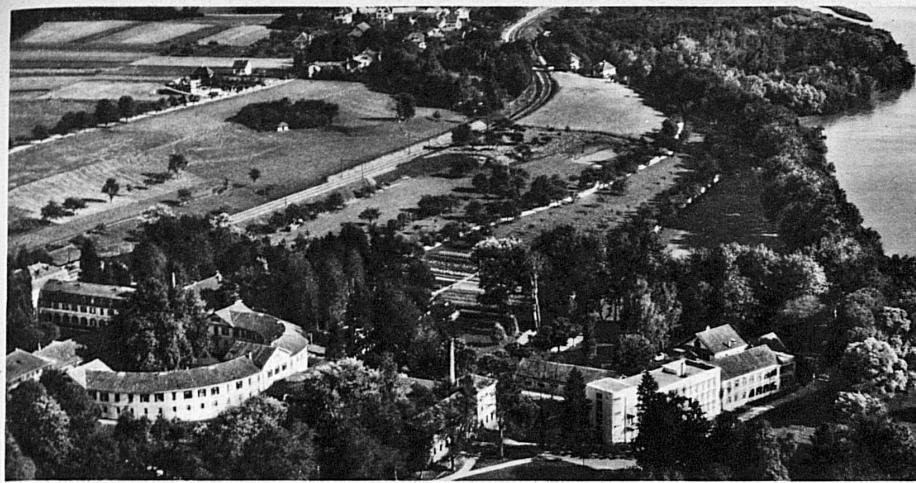
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Schinznach Bad an der Aare — Schinznach-les-Bains



Die „Gradierwand“ in Rheinfelden — Où l'on respire l'air de la mer

Am Rhein, Limmat und Aare



Alter Stadtturm in Baden — Ancienne tour à Baden

Le long du Rhin, de la Limmat et de l'Aar

L'eau et le sel sont les principaux moyens thérapeutiques de **Rheinfelden**. Bien que cette station soit en Suisse, vous pouvez y respirer l'air de la mer. Rheinfelden possède en effet une promenade couverte où ruisselle, grâce à un ingénieux dispositif, une eau saturée de sel.

Baden, au bord de la Limmat, possède 17 sources qui débiteront chaque jour plus d'un million de litres à 48° C et alimentent 650 piscines. L'abondance des eaux sulfureuses chlorurées sodiques permet des massages hydrothérapeutiques qui font de Baden la station des rhumatisants.

A côté du château des Habsbourg, au bord de l'Aar, jaillit la source sulfureuse de **Schinznach** la plus active de l'Europe.

Non loin de là au bord d'un lac, dans un paysage de collines se trouve **Brestenberg** ancienne résidence des comtes de Hallwil.

Rheinfelden. Auch das können Sie in der Schweiz haben : die Luft des Meerestandes. Zur Brunnenhalle des Solbades Rheinfelden führt ein breiter Wandelgang, über dessen gläserne Gradierwand die starke Sole tropfend, teils verdunstend niederrieselt. Sole und Mutterlauge sind Rheinfeldens wichtigste Heilfaktoren. Sie dienen zum Baden und zu Inhalationen. Der Kapuziner- und der Magdalenenquelle ist über dem Rheinbord eine prächtige, fresken- und statuengeschmückte Halle errichtet worden. Kalt und heiß strömen da die erdigen Wässer in die Brunnenbecken.

Baden. Die 17 Quellen der radio-aktiven chlornatriumhaltigen Schwefeltherme von Baden liefern dem Kurort mit seinen 650 Badebassins im Tage mehr als eine Million Liter Thermalwasser von 48 Grad Celsius. Die grossen Wassermengen in den einzelnen Bassins ermöglichen den Rheumakranken — Baden ist vor allem als Rheumabad bekannt — Gelenkübungen.

Schinznach. Nahe beim Stammschloss Habsburg, im weiten Tal der Aare, entspringt die stärkste Schwefelwasserstoffquelle von Europa. Reich strömt die Therme von Schinznach (34,3 Grad Celsius) in die Badezellen und Zerstäubungsräume. Geschichtlich denkwürdig ist die vornehm stille Anlage mit dem herrlichen Park, wo sich im 18. Jahrhundert die edelsten Geister der Schweiz zusammenfanden und die Helvetische Gesellschaft begründeten, um Staat und Volk von innen zu erneuern.

Brestenberg, einst Lustschloss der Grafen von Hallwil, liegt nicht fern am kleinen Hallwilersee, nah dem grossen Vierwaldstättersee und nah den Bergen. Neben der eisenhaltigen Trinkquelle stehen ihm alle Kurhilfsmittel reichlich zu Gebote und, was Gesunde, Erholungsuchende rein entzücken wird, das Seebad in der lärmtrückten, unberührten Hügellandschaft.



Brestenberg im prächtigen Schlosspark — Brestenberg-les-Bains